„Generationen im Gespräch“ in der Stadtbibliothek – von Einsichten und Lebensfreuden

Am Donnerstagabend fand in der Stadtbibliothek das erste Treffen der „Generationen im Gespräch“ statt. Sechs geladene Gäste berichteten dabei, anhand offener Leitfragen, aus ihren persönlichen Erfahrungen über bedeutende Lebensereignisse. „Das Besondere daran war, dass wir einen Personenkreis im Alter zwischen Anfang 20 und Mitte 80 hierfür gewinnen konnten. Das Ziel, einen offenen und einen möglichst wertfreien intergenerationalen Austausch anzuregen, um wichtige Themen durch die einzigartige Linse jeder Generation zu diskutieren. Dies ist uns an diesem Abend gelungen“,

berichtete die Initiatorin der Veranstaltung Svitlana Berdnykova, Mitarbeiterin der Stadtbibliothek. Die Idee baue auf dem amerikanischen Konzept „generations over dinner“ auf.

Eine heitere Stimmung kam bei der Frage „Wofür fühlst Du dich zu alt?“ auf. Denn es gab ein im Grunde geschlossenes miteinander, dass sich wie folgt zusammenfassen lässt: „eigentlich für (fast) gar nichts!“ Neben dem gab es aber auch Momente, die zur Einsicht einluden und zeigten, dass zum Beispiel im Alter, trotz vieler Hürden, noch vieles möglich sei. Es wurde aber auch deutlich, dass unter den Jüngeren Verantwortlichkeit gegenüber sich selbst und anderen besonders wichtig eingeschätzt werde. Erst das Potpourri an (herausfordernden) Lebenserfahrungen mache einen Menschen zum dem, was er ist, darin bestand unter den Gästen am Ende des Austauschs rege Einstimmigkeit.

In diesem Zusammenhang soll allen geladenen Gästen und den interessierten Menschen im Publikum für Ihre Mitarbeit gedankt werden.

Die Veranstaltung soll wiederholt werden. Am Donnerstag, den 12.09.24 findet in der Stadtbibliothek um 19 Uhr die zweite Runde statt. Dieses Mal lautet das Motto „Arbeit und ihre Bedeutung für mich“. Interessierte, die an dem Gespräch aktiv teilnehmen möchten oder einfach zuschauen mögen, sind herzlich eingeladen. Melden Sie sich bei Interesse hierfür einfach unter s.berdnykova@bergkamen.de